**Haushaltsicherungsprogramm Politische Gemeinde**

**2017 – 2022**

**Vernehmlassung zuhanden der Bevölkerung**

**Antwortformulare**

**Vernehmlassung aufgelegt am: 16.05.2017**

**Ablauf der Eingabefrist: 30.06.2017**

# Allgemeine Fragen zur Vernehmlassung

Um die Auswertung der Vernehmlassung zu erleichtern, bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, sich über die Fragen hinaus vernehmen zu lassen.

1. Teilen Sie die Auffassung des Stadtrates, dass mit Haushaltsichernden Massnahmen rasch der drohenden Verschuldung entgegen getreten werden muss?  
     
   *Ja*  *Nein*  *Wenn Nein, was ist Ihre Einschätzung der Situation bzw. Handlungsvorschlag?*
2. Teilen Sie die Auffassung des Stadtrates, dass eine Verschuldung über den jährlichen städtischen Konsum (betriebliche Tätigkeit) zu vermeiden ist?  
     
   *Ja*  *Nein*   
   *Allfällige Bemerkungen:*

1. In den letzten 10 Jahren galt die Finanzstrategie für Investitionen in Infrastruktur eine tragbare Verschuldung in Kauf zu nehmen. Wären Sie bereit eine begrenzte Verschuldung durch Investitionen zu tragen, deren Nutzen auch für die künftigen Generationen ersichtlich ist?  
     
   *Ja*  *Nein*   
   *Falls Nein, Begründung / Bemerkungen zur Finanzierung von Investitionen:*

1. Teilen Sie die Auffassung des Stadtrates, dass die Entwicklung von Romanshorn zur „attraktiven Hafenstadt“ klar weiterverfolgt werden soll jedoch das Tempo etwas gedrosselt werden soll?

*Ja*  *Nein*   
*Allfällige Bemerkungen:*

**Wie beurteilen Sie das Paket der Haushaltsichernden Massnahmen?**

Beurteilungsskala: 1 = JA bis 5 = NEIN

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

£

* 1. Das Paket erscheint ausgewogen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

* 1. Die Einsparungen sind zu hoch, es sind mehr Einnahmen über Gebühren und Steuern erforderlich

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

1. Die Steuern können nicht so stark erhöht werden, es braucht zusätzliche Ausgabenverzichte und stärkere Gebührenerhöhungen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

1. Die Investitionen sind auf Erhaltungsinvestitionen zu beschränken, um die erforderliche Steuererhöhung zu limitieren

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

# Rückmeldungsformular für Detailmassnahmen im Anhang 2 sowie weitere Anregungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Vernehm-lassungs- Nummer** | **Thema / Stichwort** | **Ich unter-stütze die vorgesehene Massnahme (Ja / Nein)** | **Kurze Begründung** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Einzureichen bis am Freitag 30.06.2017 an die Finanzverwaltung, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn oder via Mail [finanzverwaltung@romanshorn.ch](mailto:finanzverwaltung@romanshorn.ch).  
Auch spätere Einsendungen werden selbstverständlich ebenfalls entgegen genommen